

**zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien
für Unterricht und Kultus
und Wissenschaft, Forschung und Kunst**

Nummer 14*

Ausgegeben in München am 24. Juli 2006

Jahrgang 2006

Inhalt

Seite

Abiturprüfung 2007 166*

Abschlussprüfung 2007 zur „Staatlich geprüften hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin“ und zum „Staatlich geprüften hauswirtschaftlichen Betriebsleiter“ an Fachakademien für Hauswirtschaft 166*

IX. Nürnberger Forum: „Visionen wahr machen – interreligiöse Bildung auf dem Prüfstand“ vom 26. September bis 29. September 2006 167*

Abschlussprüfung 2007 an Berufsfachschulen für Kinderpflege, im Sozialpädagogischen Seminar und an Berufsfachschulen für Sozialpflege 167*

Offene Stellen 168*

Abiturprüfung 2007

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 3. Juli 2006 Nr. VI.8-5 S 5500-6.68 665

1. Die Abiturprüfung 2007 an den Gymnasien, Abendgymnasien und Kollegs findet zu folgenden Terminen statt:
 - 1.1 Schriftlicher Teil
in der Zeit von Freitag, dem 11. Mai 2007, mit Freitag, dem 25. Mai 2007.
 - 1.2 Colloquiumsprüfung
in der Zeit von Montag, dem 11. Juni 2007, mit Freitag, dem 15. Juni 2007.
 - 1.3 Die praktischen Prüfungen werden nach Möglichkeit nicht vor Montag, dem 7. Mai 2007 durchgeführt. Die mündlichen Prüfungen sind bis spätestens Freitag, den 22. Juni 2007 abzuschließen; sie sind erst nach Bekanntgabe der Ergebnisse der vier Abiturprüfungsfächer abzuwickeln.
Die Termine werden innerhalb dieses zeitlichen Rahmens vom Prüfungsausschuss festgesetzt.
2. Die Durchführung der Abiturprüfung richtet sich nach dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG), der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO), der Schulordnung für die Abendgymnasien in Bayern (AGSO) und der Schulordnung für die Kollegs in Bayern (KSO), sofern nicht vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus im Einzelfall etwas anderes bestimmt wurde.
Für die Prüfungsanforderungen sind die einschlägigen Lehrpläne in ihrer jeweils gültigen Fassung maßgebend, soweit nicht durch zusätzliche fachspezifische Verlautbarungen des Staatsministeriums im Einzelnen weitere Regelungen getroffen wurden.
3. Personen, die an der von ihnen besuchten Schule die allgemeine Hochschulreife nicht erlangen können oder die keiner Schule angehören und sich im Jahre 2007 der Abiturprüfung unterziehen wollen (andere Bewerber im Sinne des § 80 GSO), können die Abiturprüfung im ungeteilten oder im geteilten Prüfungsverfahren ablegen. Andere Bewerber, die die Abiturprüfung im ungeteilten Prüfungsverfahren ablegen wollen oder im Jahre 2006 die Zwischenprüfung bestanden haben und 2007 die Hauptprüfung ablegen wollen (§ 82 Abs. 2 GSO), nehmen zu dem unter Nr. 1 angegebenen allgemeinen Termin an der Abiturprüfung teil; andere Bewerber, die sich am Ende des Ausbildungsabschnitts 12/2 der Zwischenprüfung unterziehen wollen, erhalten dazu in der Zeit vom 11. Juni mit 15. Juni 2007 Gelegenheit.
4. Die Schulen übermitteln dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus bis spätestens 19. Januar 2007 die für die Vorbereitung der Abiturprüfung erforderlichen Angaben (Erfassungsschichtag: 12. Januar 2007). Die Formblätter für die jeweiligen Meldungen erstellen die Schulen mit dem Kollegstufenprogramm (WinKD).

5. Die Entlassung der Abiturienten findet im Schuljahr 2006/07

am Freitag, den 29. Juni 2007

statt. Die Zeugnisse der allgemeinen Hochschulreife werden unter diesem Datum ausgestellt.

6. Den Schulen wird freigestellt, mit der Durchnahme des Lehrstoffs des Ausbildungsabschnitts 13/2 bereits in der letzten Januarwoche zu beginnen.

E r h a r d

Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 166*
StAnz 2006 Nr. 29

Abschlussprüfung 2007 zur „Staatlich geprüften hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin“ und zum „Staatlich geprüften hauswirtschaftlichen Betriebsleiter“ an Fachakademien für Hauswirtschaft

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 4. Juli 2006 Nr. VII.3-5 S 9500.2-8-7.61 288

1. Rechtsgrundlagen
Die Durchführung der Prüfung richtet sich nach dem Bayerischen Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen und der Schulordnung für die Fachakademien für Hauswirtschaft (Fachakademieordnung Hauswirtschaft – FakOHw) vom 18. Juni 1998 (GVBl S. 361), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. November 2004 (GVBl S. 458).
2. Abschlussprüfung
 - 2.1 Gegenstand des ersten Prüfungsabschnitts sind schriftliche Prüfungsaufgaben in den Fächern
 - Betriebswirtschaft,
 - Personalführung mit Berufs- und Arbeitspädagogik,
 - Ernährung und Verpflegung,
 sowie gegebenenfalls eine mündliche Prüfung.
 - 2.2 „Andere Bewerber“ (Bewerber, die keiner Fachakademie angehören oder an der von ihnen besuchten Fachakademie die Abschlussprüfung nicht ablegen können) können nach § 40 FakOHw am ersten Prüfungsabschnitt der staatlichen Abschlussprüfung teilnehmen, wenn sie die Zulassungsvoraussetzungen nach § 41 FakOHw erfüllen.

„Andere Bewerber“ haben dieselben schriftlichen Prüfungsleistungen zu erbringen wie die Studierenden im ersten Prüfungsabschnitt. Darüber hinaus haben sie in den Fächern Service und Gestaltung, Textilservice, Gebäudereinigung sowie Projektmanagement schriftliche Aufgaben mit einer Bearbeitungszeit von je 120 Minuten und im Fach Ernährung und Verpflegung eine praktische Aufgabe mit einer Bearbeitungszeit von 300 Minuten zu bearbeiten (§ 40 Abs. 3 FakOHw). Auf Antrag des Bewerbers finden in höchstens drei schriftlich geprüften Fächern zusätzliche mündliche Prüfungen statt (§ 40 Abs. 4 FakOHw).

Die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung als anderer Bewerber ist bis spätestens 1. März 2006 bei der Fachakademie zu beantragen. Dem Antrag sind die in § 41 Abs. 2 FakOHw genannten Unterlagen und Nachweise beizufügen. Über den Antrag wird schriftlich entschieden.

- 2.3 Der schriftliche Teil des ersten Prüfungsabschnittes der staatlichen Abschlussprüfung an Fachakademien für Hauswirtschaft findet nach folgendem Prüfungsplan statt:

Prüfungstag	Prüfungsfach	Bearbeitungszeit
Montag, 25. Juni 2007	Betriebswirtschaft	180 Minuten
Mittwoch, 27. Juni 2007	Personalführung mit Berufs- und Arbeitspädagogik	180 Minuten
Freitag, 29. Juni 2007	Ernährung und Verpflegung	180 Minuten

Die Prüfungen beginnen jeweils um 9.00 Uhr.

Die Termine für die von den anderen Bewerbern nach Nr. 2.2 schriftlich zu bearbeitenden weiteren Prüfungsfächer werden diesen im Zulassungsschreiben zur Prüfung mitgeteilt.

- 2.4 Der praktische Teil der staatlichen Abschlussprüfung richtet sich nach § 36 FakOHw, der mündliche Teil nach §§ 33 und 40 Abs. 4 FakOHw.

Dr. Berggreen – Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 166*
StAnz 2006 Nr. 28

**IX. Nürnberger Forum:
„Visionen wahr machen – interreligiöse
Bildung auf dem Prüfstand“
vom 26. September bis 29. September 2006**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 6. Juli 2006 Nr. III.6-5 P 4160.9-6.59 962

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus erkennt das IX. Nürnberger Forum „Visionen wahr machen – interreligiöse Bildung auf dem Prüfstand“ vom 26. bis 29. September 2006 als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für Lehrkräfte aller Schularten, die Religion oder Ethik unterrichten, an.

Teilnehmern kann für einzelne Tagungsangebote Dienstbefreiung erteilt werden, wenn es die schulischen Verhältnisse erlauben.

Aus Mitteln der staatlichen Lehrerfortbildung können keine Zuschüsse zu den Kosten der Teilnehmer gewährt werden.

Nachfolgend werden in gekürzter Form **Informationen des Veranstalters** bekannt gemacht:

Das IX. Nürnberger Forum führt erfahrene und engagierte Persönlichkeiten aus verschiedenen religiösen und weltanschaulichen, politischen und bildungsmäßigen Kontexten international zusammen, Theoretiker wie Praktiker. Mehr als 50 Referenten aus Europa, Amerika, Asien und Afrika haben ihre Mitarbeit zugesagt. In Vorträgen, Diskussionen und Workshops wird das Forum das in interreligiöser Arbeit Aufgebaute überprüfen und gleichzeitig Impulse für die Zukunft geben.

Nähere Informationen zur Veranstaltung und Teilnahme sind unter folgenden Adressen zu finden bzw. anzufordern:

johannes.laehnemann@ewf.uni-erlangen.de
www.nuernberger-forum.uni-erlangen.de

Dr. Berggreen – Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 167*
StAnz 2006 Nr. 28

**Abschlussprüfung 2007
an Berufsfachschulen für Kinderpflege,
im Sozialpädagogischen Seminar
und an Berufsfachschulen für Sozialpflege**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 7. Juli 2006 Nr. VII.5-5 S 9500-3-7.61 290

1. Die **schriftliche Abschlussprüfung** für Schüler öffentlicher und staatlich anerkannter Berufsfach-

schulen für **Kinderpflege** sowie für Erzieherpraktikanten im zweiten Jahr des zweijährigen **Sozialpädagogischen Seminars** (an Fachakademien für Sozialpädagogik) findet **2007** an folgenden Terminen statt:

Mittwoch, 20. Juni 2007

8.30 bis 10.00 Uhr **Deutsch**

10.45 bis 11.45 Uhr **Pädagogik und Psychologie**

2. Die schriftliche Abschlussprüfung für Schüler öffentlicher und staatlich anerkannter Berufsfachschulen für **Sozialpflege** findet **2007** an folgenden Terminen statt:

Mittwoch, 20. Juni 2007

8.30 bis 9.30 Uhr **Sozialpflegerische Fachkunde**

10.15 bis 11.00 Uhr **Gesundheits- und Krankheitslehre**

3. Die Durchführung der Prüfung richtet sich nach der Schulordnung für die Berufsfachschulen für Hauswirtschaft, für Kinderpflege und für Sozialpflege und nach Anlage 3 der Fachakademieordnung Sozialpädagogik.
4. Andere Bewerber können zur Abschlussprüfung an öffentlichen Berufsfachschulen für Kinderpflege und für Sozialpflege zugelassen werden. Die Zulassung ist schriftlich bis spätestens **1. März 2007** bei einer öffentlichen Berufsfachschule zu beantragen. Die Zulassungsvoraussetzungen sind in § 49, die Prüfungsgegenstände in § 50 der Berufsfachschulordnung Hauswirtschaft, Kinderpflege und Sozialpflege geregelt.

Dr. Bergreen-Merkel
Ministerialdirigentin

KWMBeibl 2006 S. 167*
StAnz 2006 Nr. 29

Offene Stellen

Neubesetzung einer frei werdenden Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum Schuljahr 2006/2007 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle (A 14 + AZ) in der Abteilung Realschule zeitlich befristet neu zu besetzen:

Arbeitsbereich Deutsch/Französisch bzw. Deutsch/ Erdkunde

Im Arbeitsbereich sollen schwerpunktmäßig u. a. folgende Aufgaben betreut werden:

- Erstellung, Auswertung und Weiterentwicklung zentraler Prüfungen

- Erarbeitung von fachbezogenen Informations- und Unterstützungsmaterialien zur Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität
- Mitwirkung bei der Lehrerfortbildung zu Themen, die den Arbeitsbereich betreffen
- Beratung des Ministeriums in fachlichen und pädagogischen Fragen

Vorausgesetzte fachliche Qualifikationen:

- Erste und Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen in der genannten Fächerverbindung
- überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikationen
- mehrjährige berufliche Tätigkeit an einer Realschule

Vorausgesetzte überfachliche Qualifikationen:

- Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Freude an theoretisch-konzeptionellen Arbeiten
- Bereitschaft zur Arbeit im Team
- sicheres Auftreten
- fundierte EDV-Kenntnisse

Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Aussagekräftige Bewerbungen sind spätestens **vier** Wochen nach der Veröffentlichung dieser Ausschreibung im Amtsblatt auf dem Dienstweg an das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung, Abteilung Realschule, Schellingstraße 155, 80797 München zu richten.

*

Meisterschule Ebern für das Schreinerhandwerk

Der Zweckverband Meisterschule Ebern hat **zum 1. Februar 2007** die Stelle einer/eines

Schulleiterin/Schulleiters

neu zu besetzen.

Die Meisterschule Ebern für das Schreinerhandwerk ist eine bayerische Fachschule, die junge Schreiner zur Meisterschaft im Schreiner-/Tischlerhandwerk führt.

Die Stelle ist nach BesGr. A 15 BBesO bzw. Egr. 15 TVöD bewertet.

Der Bewerber/die Bewerberin soll

- die Schule verantwortlich leiten und mit einem bewährten Team die gute Stellung der Fachschule ausbauen,
- die Fächer Holz-Werkstoffkunde, Betriebsplanung und Fertigungsmaschinen kompetent vertreten.

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig Bewerber/Bewerberinnen in Betracht, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

- die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen oder/und
- den Abschluss Diplom-Holzwirt oder Diplom-Ingenieur (Univ.) Holztechnik,

- berufspraktische Erfahrungen allgemeiner Art,
- hinreichende berufspraktische Erfahrung im Schulbereich,
- Führungsqualität,
- außerordentliches Engagement.

Es wird erwartet, dass der künftige Schulleiter bzw. die künftige Schulleiterin ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen sind möglichst umgehend, spätestens jedoch bis 31. August 2006, unter Übersendung eines tabellarischen Lebenslaufs sowie der vorhandenen Befähigungsnachweise zu richten an die Geschäftsstelle des Zweckverbandes Meisterschule Ebern für das Schreinerhandwerk, Silcherstraße 5, 97074 Würzburg (Ansprechpartner ist der Geschäftsleiter, Herr Werner Steppacher, Tel. 0931/7959-1611).

Fachliche Fragen beantwortet gerne der stv. Schulleiter, Herr Alfred Neugebauer, Tel. 09531/92360.



**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
„3-jährige Abordnung einer Lehrkraft aus dem
beruflichen Schulwesen an den Lehrstuhl für
Wirtschafts- und Sozialpädagogik der Universität
Erlangen-Nürnberg zur Stärkung der
fachdidaktischen Forschung“**

Am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät) kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt für zunächst einen Zeitraum von drei Jah-

ren eine Fachdidaktiker-Stelle besetzt werden. Es können dabei zwei Lehrkräfte halb oder eine Lehrkraft voll an den Lehrstuhl abgeordnet werden. Bei einer vollen Abordnung beträgt die Lehrverpflichtung 12 SWS bzw. 6 SWS bei einer halben Abordnung. Die Auswahl erfolgt durch den Lehrstuhlinhaber.

Die Lehrkraft soll in das Team des Lehrstuhls integriert werden und fachdidaktische Forschung und Lehre leisten. Während der Abordnung besteht Gelegenheit zur Promotion.

Im Zentrum der Forschung sollten die didaktischen Möglichkeiten und Konsequenzen einer zunehmenden Berücksichtigung von ERP-Software (z. B. SAP R/3, SAP Business One, SAP SMB, MBS Navision) im Unterricht von beruflichen Schulen stehen. Dabei sind nicht nur einzelne Inhaltsfelder angesprochen, z. B. FiBu oder Kostenrechnung, sondern auch die Arbeit in Übungsfirmen oder Änderungen in Kompetenzprofilen, beispielsweise von Bürokauffrauen/-kaufleuten.

Der Auswahl werden folgende Kriterien zugrunde gelegt:

1. Diplom-Handelslehrer/in, der/die in der letzten dienstlichen Beurteilung mindestens das Gesamturteil 10 Punkte (bzw. ER) erhalten hat.
2. Studienabschluss und Staatsexamen müssen mit mindestens gutem Erfolg abgelegt worden sein.
3. Die Lehrkraft sollte über eine mehrjährige Unterrichtserfahrung in kaufmännischen Fachklassen verfügen.
4. Die Lehrkraft soll zu Beginn der Abordnung das 35. Lebensjahr noch nicht überschritten haben.
5. Erfahrungen im Umgang mit ERP-Software, vorzugsweise in Kombination mit Erfahrungen im unterrichtlichen Einsatz von ERP-Software.

Schriftliche aussagekräftige Bewerbungen richten Sie bitte **bis zum 6. Oktober 2006** an Prof. Dr. Karl Wilbers, Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik, Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg.